

Notizen = Divers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **46 (1895)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die italienische forstliche Zeitschrift *Nuova Rivista forestale*, redigiert von Herrn *Comm. F. Piccioli*, Direktor der Forstschule zu Valombra, hat leider seit Ende des Jahres 1890 zu erscheinen aufgehört, dagegen wäre von monatlich herausgegebenen Journalen noch die spanische

Revista de Montes zu erwähnen, die am 1. und 15. jeden Monats in Heften von 2 1/2 Bogen in Madrid publiziert wird und deren Abonnement im Ausland jährlich 30 Pesetas (ca. Fr. 21) kostet.

Notizen — Divers.

Mammutsbaum-Waldungen in Kalifornien.

Einem vom „Examiner“ anlässlich der Winter-Weltausstellung in San Francisco herausgegebenen Album photographischer Ansichten der Ausstellung und des Goldstaates entnehmen wir folgende Notiz:

Lange Zeit war man der Ansicht, das Vorkommen des Mammutsbaumes, *Sequoia gigantea*, in Kalifornien beschränke sich auf zwei oder drei Bestände.* Wie jedoch Jäger und Naturforscher in Erfahrung gebracht haben, findet man in der Sierra Nevada Horste dieses Baumes von *Calaveras* bis zum Becken des *Tule*-Flusses, d. h. auf einer Strecke von nahezu 200 Meilen (ca. 320 km.). Der Mammutsbaum-Wald von *Kaweah* und *Tule* allein bildet einen prachtvollen, beinahe ununterbrochenen Gürtel von über 60 Meilen (ca. 96 km.) Länge, mit vielen Tausend Stämmen. Man darf der Regierung Glück wünschen, dass sie mehrere dieser Bestände in Bann gelegt und als „*Sequoia*-National-Parke“ dem Lande für alle Zeiten erhalten hat, so dass weder Spekulanten noch die stets bereiten Sägemüller diese edeln Bäume beschädigen und ausrotten können. — Als unumstösslicher Beweis für die enorme Grösse dieses botanischen Naturwunders wurde östlich von *Porterville*, in *Tulare-County*, für die Weltausstellung von Chicago ein Abschnitt (in zwei Hälften) von einem Stamm genommen, der, obschon nicht einer der grössten, doch 20 Fuss (6,06 m.) Durchmesser auf dem Stocke und 312 Fuss (94 m.) Höhe besass.

Bei Anwendung der jedenfalls nicht zu hoch gegriffenen Formzahl von 0.5, würde sich für diesen Stamm, der, nach dem photographischen Bild, vollkommen gesund war, eine Holzmasse von über 1300 m³. ergeben.

* Der bekannteste derselben, von 365 Stämmen, worunter die zuerst entdeckten *big trees* (die dicken Bäume), befindet sich in *Calaveras*, unweit *Murphys* in *Mariposa-County*. Ein anderer Bestand von ca. 400 Stämmen soll an den Quellen des *Tuolomne* vorkommen; ein dritter, von 80—90 Stämmen, in der Nähe der heissen Quellen bei *St. Antoni*. Vergl. auch: *E. Miellk*, die Riesen der Pflanzenwelt, S. 113 u. ff.